

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

bad-schinznach.ch/
sommeraktion

Günstigster Eintritt.
Ganzer Tag.
Tageseintritt
ab CHF 25.–

MEHR SOMMER

Sommeraktion
Juni – August

Thermalbäder
BAD SCHINZNACH

«Ein Extra-Ausflug nach Salzburg»

Regional-Rätsel: Vreni Spiess (Bild) aus Remigen gewinnt Fr. 200.–

(A. R.) – «Jetzt reisen ich und mein Lebenspartner Toni Rüede dann mit dem Twerenbold für eine E-Bike-Velowecke nach Ampflwang im Hausruckwald, freut sich die Gewinnerin auf die kommenden Ferien in Oberösterreich. «Da kann man eben noch einen Extra-Ausflug nach Salzburg dazubuchen», erklärt sie dem Cash-Lieferanten die Gewinnverwendung.



Aufgewachsen ist Vreni Spiess, der man ihre 80 Lenze nun wirklich nicht ansieht, im thurgauischen Braunau, bevor sie in Zürich den ehemaligen Beruf der Postgehilfin erlernte.

An Remigen, wo sie vor zehn Jahren von Neuenhof her zugezogen ist, schätzt sie, früher unter anderem als Sekretärin bei der ABB in Baden tätig, die Beschaulichkeit des Dorfes. «Mir gefällt es bestens hier, wo noch kein Dichtstress herrscht», lächelt die unternehmungslustige Frau, die vor Ort auch «gerne die Geselligkeit genießt, wenn zum Beispiel bei Weinbau Hartmann eine Musik aufspielt».

Zudem geht sie mit Vergnügen «in die schönen Badis der Region, sei es nun in Villigen, Villnachern oder auch Brugg». Zu ihren Hobbys zählt, neben dem E-Biken in unseren Jurahügeln, natürlich auch das Kreuzworträtseln. «Eures mache ich immer – und dass man die Lösung nicht digital, sondern immer noch nur per Postkarte einschicken kann, finde ich irgendwie charmant», schmunzelt Vreni Spiess.

Wichtig ist, auf die Postkarte eine Telefonnummer zu schreiben, damit der Regional-Ausläufer A. R. seines Amtes walten kann: bald wieder nach dem

Juni-Kreuzworträtsel auf S. 6

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

Jetzt gibt es wieder unseren beliebten **Ochsenmaul- und Siedfleisch-Salat**

Am 4. Juni (wie jeden 1. Do im Monat): auf ins **Schnitzelglück!**
Schnitzel à discrétion mit Pommes und Salat nur Fr. 30.– pro Person
Reservation: 056 443 12 78

Tanken Sie günstiger mit der Voegtlin-Meyer-Card an 39 Standorten.

Hier bestellen:

Voegtlin-Meyer AG | Aumattstrasse 2 | 5210 Windisch | voegtlin-meyer.ch | Tel. 056 460 05 05

Save the Date
Kindernachmittage 2026

Jetzt zum Familien-Newsletter anmelden!

10. Jun. Frisbee bemalen
24. Jun. Judo mit dem Olympioniken Ciril Grossklaus
12. Aug. Judo mit dem Olympioniken Ciril Grossklaus
16. Sep. Piratenschatzsuche
21. Okt. Halloween-Kürbisse schnitzen
25. Nov. Weihnachten: Adventuhr basteln
06. Dez. Samichlaus, Schmutzli mit Esel

Mittwoch, 14 bis 17 Uhr auf dem Neumarktplatz oder bei Regen im Neumarkt 2, 1. OG. Teilnahme ohne Voranmeldung.

«Leute sollen ihr Naherholungsgebiet zurückbekommen»

Einwohnerrat Brugg: Forderung nach Schliessung des Bundesasylzentrums (BAZ) per Stichtscheid abgelehnt – das entsprechende Postulat der FDP-Fraktion wurde nicht überwiesen

(A. R.) – Nach anderthalbstündiger Diskussion standen sich am Freitagabend 20 Ja- und 20 Nein-Stimmen gegenüber – worauf Einwohnerratspräsidentin Barbara Geissmann (Die Mitte) den Stichtscheid fällte und dem Antrag des Stadtrats folgte, den FDP-Vorstoss abzulehnen.

«Die Bevölkerung will keine Verlängerung», betonte seitens der FDP Anna Schneider. Ihre bisherigen auf die BAZ-Schliessung abzielenden Initiativen, eine Petition sowie eine Kleine Anfrage, blieben vom Stadtrat bisher schlicht unbeantwortet.

«Nach sechs Jahren BAZ ist jetzt Zeit, dass die Leute ihr Naherholungsgebiet im Schachen zurückbekommen», plädierte die Rechtsanwältin gegen die Weiterführung des bis 30. Juni befristeten BAZ-Betriebs.

Fortsetzung Seite 7

Schränke nach Mass
jetzt zum Sonderpreis.
Lieferung u. Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltsgeräte

Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Dein regionaler **Bioladen**
mit 3200 Bioprodukten

Buono

Altstadt Brugg www.buono.ch

Soll die Stelle der schwangeren Pfarrerin wirklich gestrichen werden?

Reformierte Kirchgemeinde Brugg: Eine Gruppe um Initiant Heinz Trachsel, Nicole Zeller und Helena Kistler möchte gegen den Beschluss zur neuen Ressourcenplanung das Referendum ergreifen

(A. R.) – Der mit 26 Ja- gegen 22 Nein-Stimmen gefällte Entscheid der Kirchgemeindeversammlung von anfangs Mai, die Pfarrstellen von 160 auf 100 Prozent zu reduzieren und dafür die sozialen und pädagogischen Angebote zu stärken, soll nochmals diskutiert und neu gefällt werden.

transparente Gesamtstrategie, nachvollziehbare Varianten und eine breite Diskussion in der Kirchgemeinde heisst es dazu auf der Website. Grund für die beschlossene neue Ressourcenplanung war, dass mit den stetig

sinkenden Mitgliederzahlen immer weniger Steuerentnahmen zur Verfügung stehen, um sich das vergleichsweise überdotierte Pfarrstellen-Pensum leisten zu können (2020: 2026 Mitglieder; nun sind es noch 1431 Stimmberechtigte).

Um an der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung eine erneute Beratung herbeizuführen, konstituiert sich diese Woche ein Referendumskomitee – Interessierte können sich bei Heinz Trachsel melden (078 744 11 33). Damit das Referendum «Für eine sorgfältige Gesamtplanung» zustandekommt, sind bis Ende Juni 144 Unterschriften nötig. Die Unterschriftenbögen und die Begründung finden sich auch auf <https://referendum-brugg.ch>.

Es brauche eine breite Diskussion Der erwähnte Strategiewechsel geht bekanntlich mit der Streichung der Stelle der beliebten Pfarrerin Sophie Glatthard einher. «Eine so weitreichende Reduktion im Pfarramt braucht eine

bewegungsraeume - brugg.ch

Neu ab Juni 2026:
Zumba® und Zumba Gold®

montags 10 – 11 (Zumba Gold®)
montags 20.15 – 21.15 (Zumba®)
freitags 8.45 – 9.45 (Zumba®)

Kursleitung: Antonella Soranno

Info und Anmeldung:
dancewithantonella@gmail.com

KERN ELEKTRO Brugg

Ihr Elektro-Partner der Region

lauber-group.ch

Futura Vorsorge: 600 Mio. Neugelder – grösstes Wachstum der Geschichte

Campusaal Brugg-Windisch: Am 16. Vorsorge-Anlass nahmen 400 Gäste teil

(ihk) – «Der Vorsorgeanlass ist wie eine Generalversammlung – einfach ohne Stimmrecht», erklärte Geschäftsführer Rolf Lüscher augenzwinkernd. Und ergänzte: «Wir zeigen Ihnen trotzdem Zahlen.» Er klärte die Gäste darüber auf, dass die Futura rund 1'800 Offerten pro Jahr ausstelle. 37% der Kunden seien aus dem Aargau, jeder vierte Kunde komme aus Zürich und jeweils rund 10% aus Basel, Bern und Luzern. «Von allen Offerten in der Schweiz landet jede vierte auf dem Futura-Tisch», veranschaulichte er die beeindruckenden Dimensionen des Geschäftsalltags.

Stand Mai 2026: 37'500 (!) Versicherte Im letzten Jahr kamen 5'800 neue Versicherte dazu. Das sei das bislang grösste Wachstum in der Geschichte der Stiftung, so der Geschäftsführer. Auch finanziell lief es gut für die Futura: So erzielten die Anlagen eine Performance von 6,9 % – der Durchschnitt von Schweizer Pensionskassen liegt bei 6,0 %.

Fortsetzung Seite 4



Geschäftsführer Rolf Lüscher berichtete vom historisch hohen Wachstum im vergangenen Geschäftsjahr. (Bild: Johannes Dietschi)

ROBERT HUBER AG
Ihr Stern im Aargau

SOMMER BONUS

Lagerfahrzeuge zum Nettopreis.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass
STAPPERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten

www.regional-brugg.ch

MALER-EXPRESS

Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

AEON – Ihr neues Zuhause. Ihr Stil. Ihr Lebensraum.

Stellen Sie sich vor, Sie ziehen 2026 in eine Wohnung ein, die nicht nur neu ist – sondern wirklich Ihre ist.

• Haus G – Maisonette-Wohnung G06 mit 144 m²
4.5 Zimmer | 2. OG + DG mit Balkon Fr. 918'000.–
Lichtdurchflutet, grosszügig und mit viel Privatsphäre.

AEON steht für modernes Wohnen, klare Architektur und nachhaltige Wertigkeit – ein Zuhause mit Zukunft in Schinznach-Dorf.

Mehr erfahren unter: aeon-immo.ch
Kontakt: info@darona.ch | 079 264 80 00

Praxis für Hypnose-therapie
Nicole Egli
Schulthess - Allee 7
5200 Brugg
Schulhausstrasse 7
6294 Ermensee

Telefon 076 436 51 73
www.relax-reload.ch

Heuschnupfen / Allergie?

- Leiden Sie unter Heuschnupfen, tränenden Augen, Niesen oder verstopfter Nase?
- Reagieren Sie auf Pollen, Tiere, Hausstaub, Schimmel, Lebensmittel oder andere Stoffe?
- Schränkt Ihre Allergie Sie im Alltag, beim Schlafen oder in Ihrer Lebensqualität ein?

Mit Hypnose-therapie unterstütze ich dich dabei, Allergien nachhaltig zu reduzieren, dein Immunsystem zu stärken und wieder mehr Lebensqualität sowie beschwerdefreie Tage zu gewinnen.

(Auch für Kinder und Jugendliche geeignet.)

Sie stehen für achtsamen Fleisch-Genuss – auch dank dem grossen Bio-Knospe-Plus

Hof Maiengrün, Hägglingen: Sabine und Lukas Meiers Tiere leben so idyllisch, wie es der Lage ihres Aufwachsens entspricht

(A. R.) – Der hübsche, von Sabine Meier betreute Genussladen auf dem Hof Maiengrün birgt so manch köstliche Überraschung. «Hier, probier sie doch einfach», reagiert Lukas Meier schmunzelnd auf den «guenenden» Blick des Schreibenden auf die eingemachte Zunge in Senfsauce und den Ochsenmaulsalat im Regal. Der Befund nach der Verkostung entlockt einem ein im Regional sehr seltenes Ausrufezeichen: schlicht hinreissend!

Selbst ist der Metzger
«Am liebsten aber mache ich Würste», erklärt der in Windisch aufgewachsene Metzger. Schliesslich wirkte er viele Jahre bei der renommierten Zentrum-Biometzgerei als Leiter der Würsterei, bevor er sich zum Landwirt weiterbildete und seit nunmehr 11 Jahren seine besonders achtsam hergestellten Fleisch- und Wurstwaren «im eigenen Laden ausschliesslich von eigenen Schweinen, Schafen und Hühnern» anbietet.



Für Lukas, Sohn Jonas und Sabine Meier geniesst das Tierwohl oberste Priorität. Auch ihre Freiland-Schweine fühlen sich sauwohl (Bild unten).

«Keine Fleischmaschinen» Seine feinen Erzeugnisse, die er eben alle selber auf dem Hof in der eigenen Fleisch- und Wurstwerkstatt herstellt, sind gemäss den strengen Knospe-Richtlinien zertifiziert. Diese umfassen unter anderem viel Weidgang unter freiem Himmel, artgerechtes Bio-Futter, strikte Medikamentenregeln oder die natürliche Verarbeitung ohne künstliche Aromen, Farbstoffe und Geschmacksverstärker. «Unsere Tiere sind keine Fleischmaschinen. Sie auf dem kurzen und sorgsamem Transport zur Schlachtung persönlich zu begleiten, ist mir ebenfalls sehr wichtig», ergänzt Lukas Meier.

55 Engadiner-schafe, die sich da auf dem schönen Hauenberg ob Hägglingen des Lebens freuen. Beim Fototermin ebenda erzählt er angetan davon, wie es Sabine gerade gelungen sei, ein verstossendes Lämmli aufzupäppeln und von einem anderen Mutterschaf annehmen zu lassen. «Oha, jetzt bist du ins Praliné gestanden», weist er dann amüsiert auf den Fehltritt des weniger routinierten Weidegängers hinter der Linse hin.



Klar ist: Der Genussladen ist auch für die Kundschaft aus unserem Bezirk stets einen Besuch wert, zumal er von hier aus gleich um die Ecke liegt. Mehr zu den geschmacklichen Ausrufezeichen unter Hof Maiengrün, Igelweid 8, Hägglingen 056 558 91 33 / 076 309 44 31 / hof-maiengruen.ch

Zeit für Chill & Grill mit gutem Gewissen
«Zur Zeit sind wieder unsere rund 30 verschiedenen Grillwurst-Sorten sehr beliebt», freut sich der leidenschaftliche Direktvermarkter über den Erfolg seiner buchstäblich exklusiven Produkte – diese sind weder in Restaurants noch in anderen Läden erhältlich (ausser natürlich im Online-Shop auf www.hof-maiengruen.ch). Ein weiteres wichtiges Standbein des Betriebs ist die Lohnver- arbeitung für weitere 15 Landwirte.

Outdoor Yoga im Stadtgarten Brugg

Alle sind herzlich willkommen!

Mi.: 5. August 12-13 & 18:30-20

Fr.: 7. August 12-13 & 18:15-19:30

Bei trockenem Wetter/byom/donation based

Info: marina@marinasilvia.net

Bühnen frei für «BrugglynBeats», die achte

Am Freitag, 5. Juni, ab 14 Uhr, feiert das Strassenmusik-Event von Initiant Mateo Kreienbühl jetzt schon das Einjährige

Acht Formationen sind es, welche ab 15 Uhr die drei Bühnen beim Buono, Stadtgarten (Bild) und Storchenturm bespielen werden. Bei letzterem sorgen ab 20 Uhr die Vindonissa Singers sowie Oli Kehrl, der mit eigens geschriebenen berndeutschen und französischen Chansons das Publikum begeistert, für tolle Stimmung.

(A. R.) – «Im Mai konnten wir mit über 300 Besuchern einen Rekord verzeichnen», freut sich Mateo Kreienbühl darüber, dass sein kleines, aber feines Brugger Musikfestival immer mehr Fahrt aufnimmt. Auch die nunmehr achte Ausgabe von diesem Freitag zeigt: Das im Juni 2025 lancierte und immer am ersten Freitag des Monats stattfindende «Brugglyn- Beats» ist keine Eintages-, sondern nun bereits mindestens eine Einjahres-Fliege. «Am 3. Juli soll zum Finale der Jugendfestwoche dann noch eine Neumarkt-Bühne dazukommen», erklärt der Initiant. Und: «Helferinnen und Helfer sind stets willkommen» – man möge sich melden unter www.brugglynbeats.ch

Wein-Butler's WEINBUTLER

Genuss-Stube

Hauptstrasse 48

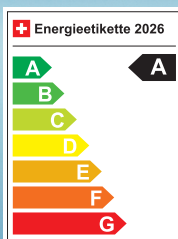
Öffnungszeiten

Mittwoch	14:00 – 18:30
Donnerstag	08:00 – 21:00
Freitag	08:00 – 18:30
Samstag	10:00 – 17:00
Montag & Dienstag geschlossen	

Wir freuen uns euch in der Genuss-Stube begrüßen zu dürfen.

Ab 3. Juni 2026

Jetzt bestellbar

VW ID.3 Neo Life, 50 kWh, 170 PS, 14,9 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. B.

Eine Spur Extra. Der neue vollelektrische ID. Polo

Ein Design, das auch in fünf Jahren noch zeitlos schön ist. Ein Kofferraum, der alles packt, was Sie unterwegs brauchen. «Park Assist Pro», der parkiert, während Sie schon zum Café gehen. Das ist «eine Spur Extra». Kommen Sie vorbei – der Kaffee ist schon bereit.



Garage Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/baschnagel/de

Zum Jubiläum ein Grillfest mit Weindegu

Windisch: Das Centurion Towerhotel und das Restaurant Ignis feiern dieses Jahr ihr 5-jähriges Bestehen – eine Bilanz mit der Hoteldirektorin Sandra Schuler

(A. R.) – «Die Auslastung des Hotels ist immer super, da dürfen wir auch auf viel zufriedenes internationales Publikum zählen», freut sich Sandra Schuler – auch wenn sie die Wünsche der amerikanischen Gäste, welche die Klimaanlage am liebsten auf 15 Grad einstellen möchten, halt nicht immer erfüllen könne, lacht sie.

Während das Hotel «quasi ein Selbstläufer» sei, habe man beim Restaurant seit dem sensationellen 2023, dem ersten Corona-freien Jahr des Lokals, doch mit einigen Schwankungen zu kämpfen. «Ohne nachvollziehbaren Grund mal über 60 Essen und dann wieder zwölf», veranschaulicht Sandra Schuler die herausfordernde Bandbreite.

Nicht bloss für Hotelgäste

«Mit dem Restaurant haben wir oft das Gefühl, noch ein kleiner Geheimtipp zu sein: Wir sind in den Köpfen der Region offenbar zu wenig verankert, viele Leute kennen das Ignis nämlich gar nicht, obwohl wir direkt beim Campus liegen und für alle gut erreichbar sind. Und einige meinen auch immer noch, dass das Ignis nur den Hotelgästen offen steht», erklärt sie.

Mehr als «nur» stylisches Steakhouse

Bei ganz vielen Feinschmeckern hat sich das stilvoll-urbane und offen gestaltete Restaurant aber längst einen sehr guten Ruf geschaffen: für die perfekte Zubereitung erlesener Fleischstücke vom Grill wie etwa das im Buttermantel nachgereifte Ribeye, für die beliebten Burger oder für das trendige Sharing-Konzept. Daneben findet die ebenso breite wie hochstehende Weinauswahl grossen Anklang. «Bei uns gibts aber auch Klassiker wie Cordon-bleus, Stroganoff oder Fisch-Chnusperlis sowie vegetarische und vegane Gerichte», ergänzt Sandra Schuler.

3-Gang-Grillmenü – mit Tropfen vom Remiger Weingut Hartmann

Die Markenzeichen des Hauses vereint nun das Grillfest vom Samstag, 6. Juni (ab 17 Uhr), auf köstliche Weise. Aufgetischt wird da, flankiert von Marc Rudins Live-Hintergrundmusik, unter anderem die «Chefs Sharing Plate», ein



Sandra Schuler ist Feuer (Ignis: lat. Feuer) und Flamme für das stilvolle Restaurant – und macht hier zwei besonders feine Hartmann-Weine beliebt: den «Capra» und die «Sommerhalde Spätlese».

Dem Weisswein Capra wohnen neben Müller-Thurgau- und Pinot gris-Trauben zudem rote Sorten wie Blauburgunder und Garanoir inne. Diese sorgen für eine zart-rosa Farbe, erinnern so an einen Blanc de Noir – und machen den spritzigen Capra zu einem perfekten Sommerwein. Die «Sommerhalde Spätlese», der 2025 abgefüllte Jubiläumswein zu 40 Jahre Weinbau Hartmann, birgt den sensationellen Jahrgang 2023 jener Reben, welche Bruno Hartmann 1985 im Rebberg ob Villnachern gesetzt hatte. Der edle Tropfen passt mit seiner reiffruchtigen Stilistik hervorragend zum zarten Entrecôte vom Ignis-Grillfest.

zartes Rindsentrecôte vom Holzkohlengrill oder saftige Mini-Burger (Reservation erforderlich: siehe unten). «Bei der Weinbegleitung unseres Jubiläums-Anlasses haben wir uns auch deshalb für Bruno Hartmann entschieden, weil er sich sehr für die Gastronomie und die Berufsbildung einsetzt», möchte Sandra Schuler betont haben.

Sie selber sei auf Verbandsebene viel mit der Aus- und Weiterbildung beschäftigt und dürfe dabei stets auf die grosszügige Beteiligung des Remiger Weinguts zählen, freut sie die Gastro Aargau-Vorständlerin und Präsidentin von «Hotel & Gastro formation Mittelland».

Junger Tower-Power

Sechs Lernernde sind es, die im insgesamt 24-köpfigen Tower-Team mitwirken. «Unser Durchschnittsalter liegt bei 24 Jahren, wobei ich selber es markant nach oben treibe», schmunzelt die 37-jährige Hoteldirektorin. Weiter streicht sie heraus, dass die interne Förderung und die Unterstützung bei Weiterbildungen in allen Aargauhotels.ch-Betrieben, zu welcher auch die Habsburg zähle, weiterhin eine ganz wichtige Rolle spiele.

Grillfest und Weindegustation (Fr. 139.–), 6. Juni ab 17 Uhr:
Reservation: 056 460 22 22 /
info@centurion-towerhotel.ch

Vom gewaltigen Gedeihen der «Eppeeri»

Loorhof: Erdbeeren frisch vom Feld im Hofladen in Lupfig – und zum selber Pflücken in Birmenstorf



(A. R.) – Nach em Räge schint d'Sunne: «Es herrscht perfektes Eppeeri-Wetter – es ist gewaltig, was hier wachstumsmässig und geschmacklich gerade abgeht», staunt Andreas Suter im fussbetriebenen Pflückwägel (Bild oben) über das prächtige Gedeihen der zuckersüssen Königin der Beeren.

Dies letzte Woche auf dem neuen Erdbeer-Feld im Lupfiger Humbelacher, wo das Loorhof-Team letzten Juli 33'000 Stöcke gesetzt hatte. Neben den bewährten Sorten wie Flair, Daroyal oder Clery funkeln hier neue wie Rumba, Joly oder Red Himalaya leuchtend rot aus ihrem Straubeet hervor – ein Anblick, der einem das englische Wort «Strawberry» bildlich bestens vor Augen führt.

Wie bei den Aktien bewähre sich bei den Erdbeer-Sorten, die über unterschiedliche Eigenschaften verfügen, ebenfalls ein breit diversifiziertes Portfolio, um die Risiken der Grosswetterlage zu minimieren, lächelt Andreas Suter.

«Während der aktuellen Hauptpflückzeit, die etwa drei Wochen dauert, sind nun inklusive Verkauf und Abwägen täglich 30 Leute mit der Erdbeer-Ernte beschäftigt», veranschaulicht er die personalintensive Arbeit, die jeweils um 6 Uhr morgens beginnt.

«Wichtig ist, die Eppeeri möglichst kühl zu pflücken, weil sie dann weniger verletzlich sind und sich so Druckstellen besser vermeiden lassen», erklärt er. Keine Gewitter weit und breit: Buchstäblich quer in der Landschaft scheinen die Hagelschutz-Netze im Bildhintergrund zu liegen. «Sie sind eben auch eine gute Abschirmung vor Tierfrass und vor Sonnenbrand», erklärt Andreas Suter.

Hofladen während der Erdbeer-Ernte über Mittag offen

Die saftigen Sommerboten werden nach dem Lesen sogleich in den Hofladen verbracht. Da liegen sie – derzeit auch über Mittag notabene – so zum Anbeissen bereit, wie sie nun mal weitaus am besten schmecken: reif und frisch vom Feld. Und kein Geheimnis ist: Neben ihrem Geschmack stimmt ihre Ökobilanz, wie ja bei allen Lebensmitteln, dann am besten, wenn sie bei uns Saison hat. «Das Selber-Pflücken findet aber nicht in Lupfig, sondern weiterhin in Birmenstorf statt», weist er auf das aktuelle Angebot am Mooshaldenweg hin – wobei sich für weniger Sammelfreudige zudem der praktische Verkaufsstand grosser Beliebtheit erfreut. Mehr Infos, etwa zu den Pflückzeiten, im Inserat auf S. 5 sowie bei:

Loorhof, Loorstrasse 16, 5242 Lupfig
056 444 91 70 / www.loorhof-lupfig.ch

Futura Vorsorge: 600 Mio. Neugelder – grösstes Wachstum der Geschichte

Fortsetzung von Seite 1:

Die Versicherten konnten von einer Verzinsung von 4,5 % profitieren. Rolf Lüscher wies zudem auf die 12 Immobilienprojekte mit über 400 Wohnungen hin. Die Bilanzsumme beträgt per Mai 2026 mittlerweile 6,1 Milliarden.

«Wie gross soll die Futura 2030 sein?»

Peter Baumgartner, Präsident des Stiftungsrates, führte durch den frühen Abend. Er stellte auch die neuen Stiftungsräte vor. Einerseits ist das Margot Lorenz von der Portas Capital AG, Zürich, und andererseits Reto Fleischlin von der B. Braun Gruppe, Sempach. Der Stiftungsrat setzte sich im vergan-

genen Jahr mit der Strategie 2026 bis 2030 auseinander. «Wie gross soll die Futura 2030 sein?», lautet hier die Frage. Und die DNA, wie es Peter Baumgartner sagt, sei es, nicht in Unterdecker zu geraten.

Vom Umgang mit KI

Zum Umgang mit der Künstlichen Intelligenz (KI), respektive was diese mit den Menschen macht, referierte im Anschluss Dr. Marisa Tschopp. Die Psychologin untersucht die Beziehung zwischen Mensch und Maschine. «Es vergeht kein Tag, seit zehn Jahren, an welchem man nicht mit KI bombardiert wird», sagte sie zu den Gästen

und fragte diese, ob mit KI alles besser werde? Einige wenige im Saal streckten die Hände in die Höhe, was die Forscherin doch erstaunte.

Marisa Tschopp fragte in die Runde, wer sich bei seinem Chatbot für eine Auskunft bedanke. Einige Hände wurden in die Höhe gestreckt. KI-Experten würden sich eher gegen die Vermenschlichung wehren, sich dabei unwohl fühlen. Wogegen Laien eher dazu tendierten, der KI menschenähnliche Züge zuzusprechen – dann spre-

che man von Anthropomorphismus, so die Fachfrau.

Vom Chatbot zum Gott

Eine Studie zeigt, dass Maschinen beziehungsweise Chatbots auch als Therapeut oder Freund angesehen werden. Marisa Tschopp zeigte Auszüge von nicht personalisierten Aussagen, darunter diesen: «Dieser Chatbot ist wie ein Gott für mich.»

Wie bei einer Beziehung von Mensch zu Mensch schauen Personen auch in

der sogenannten synthetischen Beziehung zwischen Mensch und Maschine auf Vertrauenswürdigkeit, Kompetenz, Integrität und Wohlwollen. Doch wie wirken sich diese synthetischen Beziehungen auf die menschlichen Partnerschaften aus? «Das macht uns verwundbar», ist Marisa Tschopp überzeugt. Zum Schluss des Abends wurden die Gäste durch das Team von FoodArt4You verwöhnt. Es sorgte mit viel Liebe zum Detail bei Apéro und Abendessen für eine stimmungsvolle Atmosphäre.



Psychologin Marisa Tschopp analysierte die interessanten Beziehungen zwischen Mensch und KI. (Bild: Johannes Dietschi)



Berufliche Vorsorge für jedes KMU

Vorsorgelösungen, die optimal zu Ihnen und Ihrem Unternehmen passen.

Massgeschneidert, einzigartig & persönlich.

futura.ch

FUTURA VORSORGE

Grand Opening: neue Bushalle Schinznach

Die Voegtlin-Meyer AG verfügt nun beim Kreuzbrunnen, hinter der hinter der Kreuzgarage und Tankstelle, über das lang ersehnte Busdepot



Martin Gautschi (l.), Stefano Potenza und Stefan Gautschi (Voegtlin-Meyer Immobilien AG) freuen sich über das neue Poschi-Zuhause in Schinznach-Dorf.

(H. L.) – Grosser Opening-Event vorletzten Freitag in Schinznach-Dorf: Voegtlin-Meyer hat für den Unternehmensbereich PostAuto die neue Bus-Einstellhalle an ihrem Aussenstandort in Schinznach-Dorf eingeweiht.

Gegen 80 Leute – Handwerker, Gemeindevertreter, Anstösser, Gäste – haben daran teilgenommen. Und sich von der gelungenen Holzkonstruktion überzeugen lassen. Auch den anschliessenden Burgerschmaus und die Darbietungen der Musikgesellschaft Schinznach-Dorf liessen sie sich nicht entgehen.

Alles eigenfinanziert

Inhaber und CEO der Voegtlin-Meyer AG, Martin Gautschi, zeigt sich in seiner Eröffnungsrede erfreut über Resultat. Tatsächlich macht die Bushalle echt was her, sechs Postautos finden ab 1. Juli darin Platz. Zudem sollen sich dank der auf dem Dach verbauten 160 Photovoltaik-Modulen künftig, so das angestrebte Ziel, die Busse nach und nach mit erneuerbarer Energie betreiben lassen.

Dankbar erwähnte er die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den Anstössern: Einsprachen konnten der guten Lösung zugeführt werden. Besonders dankbar zeigen sich die

Gebrüder Martin und Stefan Gautschi übers Finanzierungsmodell: Dank einem Darlehen ihrer Eltern konnte das ganze Vorhaben zu 100% in Eigenfinanzierung realisiert werden. Die Baukosten betragen gegen 1,8 Millionen Franken.

Im Auftrag der Post unterwegs

Laut Geschäftsführer Postauto, Stefano Potenza, ist Voegtlin-Meyer mit seinen 35 Postautos im Auftrag der Post unterwegs. Bereits sind zwei der Busse elektrisch betrieben, einer läuft zudem auf Wasserstoff-Basis. 95 Chauffeure und 2 Mechaniker garantieren einen reibungslosen Betrieb.

Martin Gautschi weiter: «Der Standort lässt eine nachhaltige und lärmminimale Nutzung zu. Die Lage des Depots ist optimal, so dass nur minimale Leer-Kilometer bis zum Diensteantritt «Ortsmitte» anfallen, wo die Linie 379 startet. Auch das «Einfädeln» in die Linie 371 kann ab dem neuen Depot problemlos erfolgen, was gerade in Stosszeiten mit ihrem 15-Minuten-Taktfahrplan wichtig ist, wenn Verstärkungskurse gefahren werden müssen.» Schon immer seien in Schinznach-Dorf Postautos stationiert gewesen – man sei stolz, mit dieser Bushalle diese Tradition fortsetzen zu dürfen und so den ÖV in der Region zu stärken, freute sich der Inhaber.

Gutes Gewinn-Fundament für grosse Fernwärme-Investitionen

Die Bruggener Energieversorgerin IBB macht im Geschäftsjahr 2025 12,6 Mio. Gewinn und 124 Mio. Umsatz

(A. R.) – VR-Präsident Martin Sacher sprach letzte Woche vor den Medien vom «erfolgreichsten Jahr je» und meinte damit auch den markant gestiegenen Absatz von Strom (+13 %) und Fernwärme (+13 %). Die Dividende an die Stadt von 3 Mio. habe man trotz des Rekordjahres allerdings nicht erhöht, weil sehr grosse Investitionen anstünden – vor allem diesen soll der Gewinn ein gutes Fundament legen helfen.

«Bis 2040 wollen wir unsere Fernwärmenetze für 250 Mio. weiter ausbauen – das ist mehr als unsere Bilanzsumme von 237 Mio.», veranschaulichte CEO Eugen Pfiffner die Dimensionen des Vorhabens, dem Ziel sei es, dass die IBB-Fernwärme dereinst «zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien wie Datacenter-Abwärme oder Holz stammen sollen», betonte er den für den Konsumenten für Verlässlichkeit sorgenden Fokus auf stabile regionale und nicht auf volatile globale Energieträger. Bereits 2025 habe man, Stichwort Energiezentrale Naturenergie Eigenamt, 17 Mio. in diesen Bereich investiert. Mittlerweile seien die Siedlung Wyde in Birr oder die Sommerhalde in Lauffohr abgeschlossen, und bald kämen mit dem Reichhold-Areal und dem Zentrum von Brugg neue Netze dazu, ergänzte Martin Sacher.

Geplanter Erweiterungsbau auf Kurs

Weitere Gelder der 2025er-Investitionen von ebenfalls rekordhohen 23,3 Mio. flossen in den Erwerb eines zusätzlichen Betriebsgebäudes: Ende 2026 werden 30 der insgesamt 120 Mitarbeitenden ins ehemalige Delfosse-Gebäude an der Aegertenstrasse in Brugg einziehen. Daneben schreite die Planung des Erweiterungsbau am heutigen Standort, wo dann die ganze Belegschaft wieder unter einem Dach wirken können wird, weiter voran, so der CEO.

Neuer Batteriespeicher

«zur Leistungs- und Preisglättung» Zudem kam er etwa auf die so wichtige Cybersecurity, oder auf das bald abgeschlossene Smart Meter-Rollout zu sprechen – man liege hier mittlerweile bei einer 97-prozentigen Abdeckung, was eine wichtige Voraussetzung für dynamische Preismodelle sei, erklärte Eugen Pfiffner. Weiter möchte die IBB an der Aarauerstrasse in Brugg – zwischen der Dägerli Schönegg Garage und der



Das grosse Fernwärme-Engagement der IBB findet zum Beispiel bei der neuen Lupfiger Heizzentrale seinen auch architektonisch gelungenen Niederschlag. (Bild: Gion Pfander Fotografie, bearbeitet mit AI)



VR-Präsident Martin Sacher (l.) und CEO Eugen Pfiffner freuen sich über das «erfolgreichste Jahr je».

Aus dem IBB-Verwaltungsrat zurückgetreten ist Rainer Bacher – ihn ersetzt Jörg Wild, «langjähriger Chef vom EW Altdorf und ein ausgeprägter Spezialist auch im Fernwärme-Bereich», so Martin Sacher. Und für den ehemaligen Stadtrat Reto Wettstein wirkt nun neu Stadträtin Yvonne Bucher im Gremium.

Daetwiler Umweltservice AG einen neuen Batteriespeicher «zur Leistungs- und Preisglättung» errichten. Das Bewilligungsverfahren laufe, und die Inbetriebnahme solle nächstes Jahr er-

folgen, meinte Eugen Pfiffner. Zudem sei ein Biogas-Vorhaben mit der Axpo als Partner geplant – über dieses werde dann zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

In einem Tag: Badewanne raus, Dusche rein

Brugg: Die Bad und Sicherheit GmbH von Petra Lutz versteht sich auf entsprechende Umbauten – und realisiert auch Haltegriffe oder Antirutschbeschichtungen



Petra Lutz (kleines Bild) sorgt mit ihrer Bad und Sicherheit GmbH für praktische und perfekte Vorher-Nachher-Effekte. Kontakt: Aegertenstr. 9, 5200 Brugg, 078 406 98 83, info@badundsicherheit.ch, www.badundsicherheit.ch.

(A. R.) – Für viele Seniorinnen und Senioren ist das Ein- und Aussteigen aus der Badewanne kaum mehr zu bewältigen. Vor allem aber birgt das mühsame Prozedere ein grosses Sturzrisiko. Hier schafft die Bruggerin Petra Lutz Abhilfe – mit einem in der ganzen Deutschschweiz einzigartigen Angebot:

«Wir haben ein Konzept entwickelt, mit welchem eine Badewanne in eine Dusche umgebaut wird, dies in nur einem Tag und zu überschaubaren Kosten von rund 9'000 Franken», erklärt sie.

Massgeschneiderte Lösungen fürs Bad
«Die Duschwanne und die Wandverkleidung wird vor Ort auf Mass zugeschnitten», betont die geschäftsführende Inhaberin der Bad und Sicherheit GmbH. Ein grosses Anliegen sei ihr vor allem auch der persönliche Kontakt mit der Kundschaft, ergänzt Petra Lutz.
«Ich lege Wert darauf, ihre Bedürfnisse in einem unverbindlichen Vorgespräch zu klären. So können neben der beliebten Komplettlösung «Badewanne raus, Dusche rein» auch noch andere altersgerechte Optimierungen wie etwa stabile Haltegriffe oder rutschhemmende Bodenflächen besprochen werden», macht sie einen kostenlosen Beratungs- und Ausmesstermin beliebt.

Mobile Sitzduschen für Mietende
Und welche Möglichkeiten haben ältere Mietende? «Hier bieten wir neben den erwähnten Optimierungen exklusiv auch freistehende Sitzduschen an, bei denen allenfalls auch die Pro Senectute die Kosten übernimmt», antwortet die Gründerin der Bad und Sicherheit GmbH. Die einfache Installation der verschiedenen durchdachten Modelle (Beispiel im Bild unten) lässt sich problemlos über die bestehenden Wasseranschlüsse vornehmen.



Länger zu Hause bleiben

«Oft hilft wenig schon viel», unterstreicht Petra Lutz. Als Beispiele nennt sie etwa WC-Sitz-Erhöhen, Duschhocker und günstige Tritte oder Treppchen, die den Zustieg in die Badewanne erleichtern – und wenn die Spitzex beim Duschen helfe, sei oft die Glastrennwand im Weg, da sei dann ein halbhohe Trennwandglas viel praktischer.

«Meine Mission sind sichere komfortable und barrierefreie Badezimmer, die den Alltag erleichtern und so dazu beitragen, dass man so noch länger zu Hause wohnen bleiben kann», bringt die sympathische Inhaberin ihr Wirken auf den Punkt.

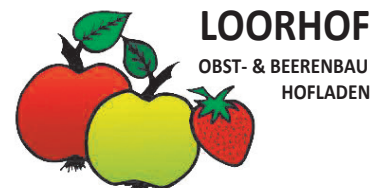
Alles aus einer Hand

«Wir dürfen jeden Tag einen solchen «Badewanne raus, Dusche rein»-Umbau realisieren», freut sie sich über das stetig wachsende Geschäftsfeld – und darüber, dass auch das Pflegezentrum Süssbach, die Stiftung Faro oder die AarReha zu ihrer Kundschaft zählt. Die Bad und Sicherheit GmbH jedenfalls bietet alles aus einer Hand – von der individuellen Beratung über Lieferung bis zur fachgerechten Montage – und gilt als verlässlicher Partner, wenn es um altersgerechte und hindernisfreie Bäder geht, sei es nun für private Haushalte oder auch für öffentliche Einrichtungen.

Erdbeeren selber pflücken



am Mooshaldenweg in 5413 Birmenstorf
(Mo – Fr 7 – 11.30, Mi + Fr 14 – 18.30, Sa / So 9 – 15)



LOORHOF

OBST- & BEERENBAU
HOFBLADEN

Andreas & Doris Suter
Loorstrasse 16, 5242 Lupfig
056 444 91 70
info@Loorhof-lupfig.ch
www.loorhof-lupfig.ch



Hoffentlich regnet es an der Morgenfeier auch heuer nur Männer: im Bild die tolle 2024er-Tanz-Performance der Erst- und Zweitklässler zu «It's raining men».

Windisch freut sich aufs Jugendfest 2026

Am Freitag und Samstag, 26. und 27. Juni, feiert Windisch das Jugendfest 2026 unter dem Motto «so bunt wie wir». Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, gemeinsam zwei abwechslungsreiche Tage voller Musik, Begegnungen und Unterhaltung zu erleben. Der Auftakt erfolgt am Freitagabend mit der Einweihung des neuen Schulhauses Dohlenzell. Anschliessend laden Festwirtschaft, Lunapark und ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm auf der Amphiwiese und im Festzelt zum Verweilen und Feiern ein. Am Samstag stehen die traditionelle Morgenfeier im Amphi sowie der beliebte Spielenachmittag für die Schülerinnen und Schüler im Zentrum. Ergänzt wird das Jugendfest durch musikalische Darbietungen, Shows und Abendunterhaltung.

So viel Vielfalt braucht viele helfende Hände. Ob beim Auf- und Abbau, in der Festwirtschaft, hinter den Kulissen oder auf der Bühne bei der Festzeltmoderation – jede Unterstützung zählt und macht das Fest erst möglich. Wer sich engagieren möchte, kann sich auf der Gemeinde-Website gleich in der gewünschten Schicht anmelden.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

In der Ringer-Hochburg Thale wird gefeiert

50 Jahre NRC Thalheim: buntes Jubiläums-Programm am Samstag, 6. Juni, ab 10 Uhr

(A. R.) – Dank dem zugkräftigen Nationalturn- und Ringercenter ist Thalheim eine regelrechte Ringer-Hochburg. Und soll es auch künftig bleiben: «Unsere Geschichte ringt weiter» lautet jedenfalls das Motto der Jubiläumsfeier vom Samstag.

«Die Jugend bewegt was!»: Dieser Programmpunkt ab 10 Uhr veranschaulicht nicht zuletzt, wie gut der Verein punkto Nachwuchs aufgestellt ist – derzeit sind rund 30 Kinder zwischen 4 und 12 Jahren wöchentlich am Trainieren. Ab 12 Uhr gehts um die «Friends & Family Trophy»: Alle können mit der Familie oder in einer anderen Team-Konstellation in den unterschiedlichsten Challenges gegen andere Teams antreten und um die begehrte Trophy kämpfen. «Trete in verrückten Spielen gegen die NRC-Legenden an und beweise, dass auch sie verlieren können», lädt der NRC Thalheim ab 15 Uhr zu «Schlag die NRC-Legenden». Ab 17 Uhr steigt dann der offizielle Festakt (Einlass nur mit Ticket), bevor um 19 Uhr «It's Showtime» und ab 20 Uhr eine grosse Party mit Liveband und DJ angesagt ist.

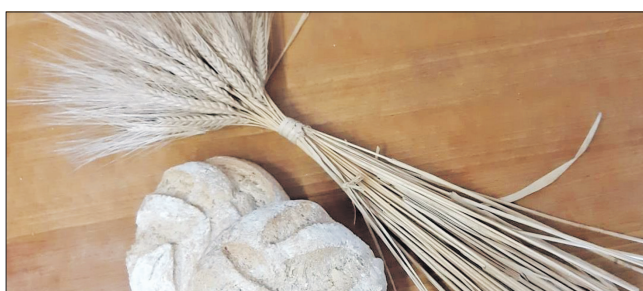


«Lasst uns gemeinsam zurückblicken und anstossen auf 50 Jahre Ringsport, Leidenschaft und Vereinsleben im Schenkenbergertal»: Der Vorstand mit (v. l.) Präsidentin Vanessa Keller, Matthias Stoll, Reto Graf, Remo Streuli und Marc Kirchofer lädt alle in die Turnhalle zum Testen und Festen ein.

Schinznach-Dorf: Vom Korn zum Brot...

...im Heimatmuseum am Sonntag, 7. Juni, 14 – 17 Uhr

(pd) – Als Kinder streiften wir den langen Gräsern entlang und schauten, ob wir beim Erfassen der Samen «Huhn oder Guggel» rufen konnten. Dass diese Samen die Ursprünge unserer Getreidesorten vor Tausenden von Jahren sind, wussten wir nicht. Aus einem sehr kleinen Korn entsteht ein Grundnahrungsmittel und so viel Feines und Leckeres: ein Wunder. Man tauche ein ins Museum und bewundere die alten Geräte, die nötig waren, um überhaupt den Boden für diese Körner zu bereiten. Was die Menschen leisteten und besonders auch die Frauen, lässt sich in der Ausstellung nachlesen und anschauen. Man tauche ein in die Mittlere Mühle und erlebe sie die Geschichte dort, wo sie stattgefunden hat. Man besuche die Emmerstube, um zu erleben, wie mit Hilfe von antiken Geräten aus den alten Getreidesorten Einkorn, Emmer und Dinkel ein Brot entsteht. Man freue sich am feinen Geruch



von frischem Brot aus dem Holzofen und genieße diesen auch noch zu Hause, indem man ab 16 Uhr einen Laib erwerbe. Im Heimatmuseum gibt es Most, Wein und Wasser gegen kleines Geld – und ab 16 Uhr das feine, schmackhafte Brot.

JOBS 2GO

RADIO2GO

Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Schreinerei Spicher AG	Verkauf Schreiner/in oder Projektleiter/in	Brugg
Schweizer Armee (LBA)	Automobil-Mechatroniker/-in	Brugg
Kocher Heizungen AG	Heizungsinstallateur EFZ	Brugg
Solara GmbH	Mode Verkäuferin Teilzeit 30%	Brugg
Kantonsspital Aarau	Leiter/in Archäologische Sammlung 100%	Brugg
Gross Generalunternehmung AG	Bauprojektleiter/in (diverse Projekte)	Brugg
Danado AG	Industriemonteur mit LKW-Prüfung CE (m/w/d)	Brugg
Raiffeisen Schweiz	Kundenberater/in	Gebenstorf
PDAG	Pflegfachmann/-frau Gesundheit	Windisch
FHNW	Praktikant/in Vermessung / Bauingenieurwesen	Windisch
Impirio AG	Fassadenmonteur	Lupfig
MZ Dienstleistungs AG	Chauffeur/euse Kat. D (10-40%)	Lupfig
PDAG	Dipl. Pflegfachperson HF/FH Spät-/Nachtdienst	Windisch
R. Killer AG	Spezialreiniger/in 100%	Gebenstorf
R. Killer AG	Spezialreiniger/in Hauswartung 100%	Gebenstorf
Kantonsspital Aarau	Lehrperson Primarschule 40%	Gebenstorf
placd AG	Wiss. Mitarbeiter*in Elektrotechnik (60-100%)	Windisch
Baugenossenschaft SVEA	Hauswart/in 100%	Brugg
Post CH AG	Teamleader:in Sortierlogistik	Mülligen
Voegtlin-Meyer AG	Sachbearbeiter/in Empfang (80-100%)	Windisch

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch

Scan mich!

Ein Angebot von:

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Rechenbrett			ebenfalls	Teil des Stuhls	Fluß in Spanien	Initialen von Tasso
Einlaßkarte						
ärztl. Bescheinigung						
		2	Laubbaum			Sirenenwarnung
Stadt in Japan			Stadt im Irak			
		8			empfindlich	
Verbrennungsrest	altöm. Göttin des Glücks	Hausvorbau		Kfz-Z. Siegburg		
junges Schwein					erd-farben	
Stachel der Pflanze			Brauch			1
fester Zeitpunkt						
			Abk.: folgende (Seiten)		ital. Artikel	
rein	ungebunden					
Müll						

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.



HIMA Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

LOORHOF
OBST- & BEERENBAU
HOFLADEN



A.&D. SUTER
LUPFIG
loorhof-lupfig.ch

Erdbeeren und Grünspargeln
frisch vom Feld!

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
056 444 91 70 / 079 789 75 74

MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG

- Sanitär
- Heizungen
- Flachdach
- Spenglerei
- Reparaturservice
- Wasserschadensanierung

Deckerhübel 9
5213 Villnachern
Tel: 056 441 98 42
Natel: 079 223 59 69
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI
THOMAS BURKARD

ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.



Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose

Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch



fuss-werk

Fusspflege für Sie und Ihn

Miranda Grande

Bahnhofstrasse 5 | 5300 Turgi | 078 20116 20
fusswerkmg@gmail.com | www.fuss-werk.ch



nord-europ. Land	Welt-polizei (Kw.)	niemals	Arbeits-eifer	Flächen-maß	Blut-bahnen	un-menschlich	asiat. Klein-staat	Leitung bei Film-aufnahmen	Speise-fisch	gefeir-ter Künstler	nördl. Punkt von Europa	estn. Staats-chef †1963	Balkon-pflanze
		3				arab. Wasser-schöpf-rad			Mai-länder Adels-geschl.				
afrik. Staat und Fluß					eine Sport-art	Tischler-werk-zeug			ver-traulich	wirklich		5	
			oben-drein	geloockt			Drang	Spaß, Jux					türk. Männer-name
Mutter d. Nibelungen-könige	chin. Land-kreis					Erb-träger (Mz.)	Raub-katze			Flüssig-keitslei-tung		Fluß zur Ijssel	
asiat. Getreide				helles engl. Bier	schweiz. Medi-ziner			Leicht-metall (Kw.)	Teil des Dach-stuhls				
feinste Tonware	ägypt. Gott-heit	Weiden des Wildes				franz.: eins	griech. Fabel-dichter					ital. Ton-silbe	
					ge-bräuchlich						nord. Herden-tier		
eilen					einfaches Boot				Schiffs-anlege-platz				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 26. Juni 2026 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Produkte: Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
- Neu: Produkte-Online-Shop



Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch



Bingisser Altmetalle AG
Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte



Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen
- Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen



HOF MAIENGRÜN

Genussladen Hof Maiengrün
Sabine u. Lukas Meier
Häggingen
076 309 44 31
hof-maiengruen.ch

feine Fleisch- und Wurstwaren aus unserer Hofmetzgerei

Ehrlich und fair zu Natur, Tier und Mensch



Das Super-Rätsel erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an

056 442 23 20
oder melden sich per Mail: info@regional-brugg.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis



wall-fahren	Hochziel		Vor-haben	Vorname Zolas †1902	Vorname der Hay-worth	japan. Bühnen-stück
						6
ehem. japan. Herr-scher						Laute des Schweins
			Misch-farbe			
Erb-träger	ugs.: lästiges Kind					
altes Blas-instrument					Bakterie	
ein Hormon	ohne Miß-gunst	eingedickter Saft		Abk.: von unten		
		7				
				landsch.: munter, frisch		
leben		englisch: sind				
west-europ. Haupt-stadt						
				babyl. Gott-heit		Schalter-stellung
quä-der Nach-geist	Frauen-name					
Garten-gerät						10

nicht dabei	Pfleger	Frage-wort	Dumm-heit	dt. Vorsilbe	Blut-gefäße	Sitz des Papstes	Gefrorenes	ge-fangen	Wind-schat-ten-seite	Zweck	schwach regnen	eine Schul-zensur	Gebiet südl. der Sahara
					12	Frauen-name			Wundmal				
Gefäß mit Henkel					Durch-einander	Aus-dehnung			Haus-halts-gerät	persönl. Fürwort (3./4. Fall)			9
			Ablage	alter Mann			Orna-ment	ugs.: Gefäng-nis				Getreide-halm	
griech. Unheils-göttin	Weiden des Wildes				med.: Zahn	Fecht-waffe				griech. Buch-stabe	Kfz-Z. Schles-wig		
				Qua-drille-figur	an-wesend			bevor	Gewitter-erschei-nung				
Igel als Comic-figur	franz. Artikel	sonder-bar				senegal. Autorin (Mari-ama)	speisen				int. Abk. für Wechsel-strom		
ein Element-teil-chen						Nieder-tracht			11	spanisch: Herr			
Pferde-sportler					Gemüse				Verbren-nungs-rest				

Die besten Schnitzel im Aargau!

schnitzeria

SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch

Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10	11	12	

«Die Leute sollen jetzt ihr Naherholungsgebiet zurückbekommen»

Fortsetzung von Seite 1:

Die finanziellen Konsequenzen, die gemäss Stadtrat mit der allfälligen Nichterfüllung von Aufnahmequoten zu gewärtigen wären, seien «nur Prognosen», glichen eher «Katastrophenszenarien» – und wenn man zum Beispiel 200'000 Franken in Relation zu all den Planungsgeldern setze, die man stetig spreche, seien diese überschaubaren Kosten den Sicherheitsgewinn durchaus wert, so Anna Schneider sinngemäss. Markus Lang (GLP) dagegen befand, dass «ein reduzierter Betrieb mit ausgebauter Sicherheit für Brugg besser sein könnte als die Schliessung». Den Stadtrat ausschliesslich mit dieser zu beauftragen sei «nicht seriös». Pascal Ammann verlautete seitens der SP, dass man eigentlich per se gegen diese schlimme Unterbringungsart sei, die das ihre zu den Problemen beitrage – wie er sprach sich auch Barbara Geissmann (Die Mitte) auch deshalb gegen die Überweisung aus, weil nach einer



Der Entscheid des Einwohnerrats folgte der Links-Rechts-Trennlinie – wobei die Die Mitte geschlossen mit links gegen die Überweisung des Postulats stimmte.

allfällige BAZ-Schliessung den Menschen eine noch schlechtere Alternative drohe.

Entscheid fällt in der ersten Juni-Hälfte

Der eigentliche Entscheid über die Verlängerung des BAZ-Betriebs liegt in der Kompetenz des Stadtrats. Stadtpräsidentin Barbara Horlacher erwähnte die Bedingungen für eine Weiterführung: nämlich die markante Reduktion der Belegungszahl sowie die verbesserte Sicherheit innerhalb und ausserhalb des Zentrums. Erfülle der Bund diese Forderungen nicht, werde der Stadtrat dem Weiterbetrieb nicht zustimmen, versicherte sie. Die Verhandlungen laufen – das Ergebnis werde in der ersten Juni-Hälfte kommuniziert.

Gewinn gibt «Schnuuf» – auch für ein «Leuchtturm-Projekt»

Die Stiftung Kinderheim Brugg schliesst im 2025 erneut mit einem Plus von 0,6 Mio. ab – und ist für ihre diversen Vorhaben finanziell ebenfalls gut gerüstet

(A. R.) – «Wir legten vor allem auch einen starken Fokus auf die Stärkung unserer Mitarbeitenden: Wir haben die Wochenarbeitszeit von 42,5 auf 41 Stunden reduziert und das Weiterbildungsangebot massiv ausgebaut», betonte Geschäftsleiter Daniel Wölfle mit Blick auf das vergangene Jahr.



Thomas Wymann, Marketingleiterin Ramona Arnold und Daniel Wölfle im neuen Begegnungszimmer «Moos» – dieses heisst so, weil sich hier vorher das Büro des langjährigen Leiters Rolf von Moos befand.

Der Gewinn sei angesichts der Bilanzsumme von über 22 Mio. und den Lohnkosten von monatlich 1,4 Mio. zwar nicht wirklich hoch, gebe aber doch «Schnuuf», so Daniel Wölfle – zum Beispiel für Rücklagen für den Betrieb der neuen Beobachtungsstation im Stift Olsberg, die nächstes Jahr starten solle. Stiftungsratspräsident Thomas Wymann bezeichnete sie letzte Woche vor den Medien als «Leuchtturm-Projekt»: Die geplante Einrichtung der Stiftung werde nämlich schweizweit die erste sein, die koedukativ, also mit Mädchen und Jungen zusammen, geführt werde und auch eine Abteilung für Kinder umfasse. Bei dieser Station werden bei jenen Kindern und Jugendlichen, welche die Systeme sprengen, Empfehlungen für die zukünftige Förderung ermittelt.

«Mehr Zeit für die Kinder und weniger fürs Büro»

Zu wichtigen Projekten gehörten sodann der neue Spielplatz in Brugg, die Reorganisation der Tagessonderschule in Brugg, die nun verlängerte Öffnungszeiten und soziales Lernen anbiete, oder der Digitalisierungsfortschritt, der «mehr Zeit für die Kinder und weniger fürs Büro» bringe, sagte Daniel Wölfle.

Zudem habe ein neues Therapiezimmer sowie ein neues Begegnungszimmer eingerichtet werden können – letzteres sei für jene Eltern gedacht, die ihre Kinder nur unter Aufsicht

treffen dürfen, erklärte der Geschäftsleiter. Weiter sei der Empfangsbereich im Hauptgebäude in Brugg neu gestaltet worden. Intensiv beschäftigt sei man ausserdem mit der geplanten neuen Tagessonderschule in Rheinfelden.

Familynetwork: ausgebaut Mandatsführung

Neben dem Kinderheim Brugg und dem Stift Olsberg gehört das in Zofingen domizilierte Familynetwork zur Stiftung, das derzeit 45 Pflegekinder und 39 Pflegefamilien begleitet. Deren Gewinnung sei eine konstante Herausforderung (mehr Infos unter familynetwork.ch). Das Familynetwork habe das Angebot der Mandatsführung im Kinderschutz auf 30 Mandate ausgebaut, ergänzte Daniel Wölfle.

Bestens etablierte sich die Kontaktstelle der Stiftung: Sie bearbeitete im 2025 insgesamt 676 Anfragen und koordinierte sowie begleitete 153 Eintritte in eines der zahlreichen Angebote.

Zur Sprache kam auch der Tod eines 7-Jährigen im Kinderheim Brugg von Anfang Jahr. Man sei schwer betroffen von diesem Unfall – weil die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen seien, werde man allerdings erst danach Stellung dazu nehmen, so die Verantwortlichen.

«Vo Brugg zu Buur»

Sonntag, 14. Juni 2026, 10–15 Uhr

BVAV Buurelandweg
buurelandweg.ag

Erleben Sie einen unvergesslichen Tag auf dem Bauernhof – mit spannenden Einblicken, gemütlicher Festwirtschaft und tollen Attraktionen für Kinder.



Schweiz. Natürlich.

Windisch: Römertag mit Wagenrennen und Gladiatorenkämpfen

Am Sonntag, 7. Juni, erlebt das Publikum im Amphitheater Vindonissa rasante Wagenrennen und dramatische Gladiatorenkämpfe. Der Römertag zeigt zudem die gesamte Vielfalt des römischen Alltagslebens im und um das Legionslager: Legionäre führen durch ihr Marschlag und demonstrieren Exerzierübungen. Kaiser Vespasian lädt in sein Audienzzeit ein. Händlerinnen und Händler präsentieren Schmuck, Keramik und

weitere Produkte. Zu sehen ist auch Handwerk wie Steinmetz und Textilfärben. Zusammen mit Partnerinstitutionen und Museen aus der ganzen Schweiz bietet der Römertag zudem Attraktionen für Kinder an, unter anderem eine Ausbildung zum Gladiator. Der Römertag wird organisiert von der Gesellschaft Pro Vindonissa, dies in Zusammenarbeit mit Museum Aargau und der Kantonsarchäologie.

Für jeden Tag. Der neue Mitsubishi

GRANDIS

LongRange Package mit 1'000km Reichweite*

Grandis Helvetia
ab **CHF 24'990.--**

8 JAHRE GARANTIE

Der neue Mitsubishi **GRANDIS**

Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

MITSUBISHI MOTORS

Service-aktivierte 8-Jahres-Garantie oder 160'000km ab 1. Inmatrikulation auf den Grandis (es gilt das zuerst Erreichte). *LongRange Package erhältlich ab Modell Grandis 1.8 HEV (Info ab CHF 31'789.--). Sondermodell Helvetia in den Helvetia 1.8a-Schweizer ab CHF 24'990.-- / April bis Juni / solange Vorrat

HappyBirthing – mentale und körperliche Begleitung vor der Schwangerschaft bis nach der Geburt

Garden Of Spirit
Schulthess-Allee 7
www.happybirthing.ch
Tel. 076 436 57 73

Adieu «Wygärtli» – feines Finale in Thale

(A. R.) – «Ab Montag heisst "schön abefahre", blickte Wirt René Wassmer nach 48 Jahren am Restaurant-Herd seinem Ruhestand mit einiger Vorfreude entgegen, als er am Wochenende das letzte Glas erhob (Bild). Und zusammen mit seinem Team an der Austrinkete das zelebrierte, wofür der Traditionsbetrieb seit jeher stand: herzliche Gastfreundschaft in ungezwungenem, aber durchaus gediegenem Ambiente, flankiert von Speisen, die einfach gut sind. Fein war das Finale auch im Sinne von grosszügig: Das zahlreiche Publikum aus dem Dorf und zugewandten Orten konnte sich zum Dank an kostenlosen Würstchen und Salaten delectieren, wie es ihm beliebt. Den Gästen bereitete das Adieu vom Wygärtli doch einigen Wehmut, wurde es doch vielen erst jetzt richtig bewusst, dass hier nicht einfach nur ein Restaurant, sondern eine veritable Thaler Gastro-Institution für immer schliesst. René Wassmer macht kein Hehl daraus, dass er sich ausgenutzt fühlte. «Nun möchte ich meine neue Wohnung in Thalheim und die Dinge, die zu kurz gekommen sind, noch geniessen», betont er. Und hofft darauf, für das Restaurant, das sich seit 91 Jahren in den Händen der Familie Wassmer befindet, allenfalls doch noch einen Gastronomen als Käufer zu finden. Seit bald zwei Jahren ist die Liegenschaft für 1,75 Mio. zum Verkauf ausgeschrieben (mit optionaler Baulandparzelle für 1,975 Mio.). Wobei sich an dieser Front derzeit nicht wirklich Ernsthaftes tue, so René Wassmer. Auch wenn es – gerade angesichts der zunehmenden «Wirtschaftskrise» im Schenkenbergertal – weiterhin das Ziel sei, ein Restaurant möglichst beizubehalten: Falls sich in ein bis zwei Jahren keine Lösung abzeichne, solle das Gebäude auch für eine reine Wohnraum-Nutzung angeboten werden.

Patrizia's mobile Fusspflege

«Ihre Füsse in guten Händen»

- Mobile Fusspflege bei Ihnen zu Hause
- Für Sie in Ihrer gewohnten Umgebung - einfach und bequem
- Kosmetische Fusspflege inkl. wohltuender Schlussmassage
- Persönliche und kompetente Beratung

Ich freue mich Sie kennenzulernen...

Patrizia Weber
Dipl. Kosmetische Fusspflegerin
5442 Fislisbach
Mobil 079 723 83 34
patrizias.mobilefusspflege@hotmail.com
www.patrizias-mobilefusspflege.ch

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle Läubli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Kommt Kiwa, kommst gut

Lupfiger Team-Work (Bild): Geschäftsführer Pascal Vogt (links, 36) und Servicetechniker Edis Merdanovic (33) von der Kiwa AG – besonders kompetente Ansprechpartner für Haushaltsgeräte aller Marken

(A. R.) – «Ob Backofen, Herd, Dampf-abzug, Geschirrspüler, Kühlschrank, Waschmaschine oder Tumbler: Wir verstehen uns auf Reparaturen sämtlicher Haushaltsgeräte», erklärt Pascal «Voegi» Vogt das Kerngeschäft seines Betriebs. «Gerne führe ich kleinere Küchenanpassungen oder Umbauarbeiten aus – und ich gehe erst wieder, wenn ich bei der Kundschaft ein Lächeln sehe», schmunzelt Edis Merdanovic.

«Bei uns gelangt man sofort zum richtigen Ansprechpartner, und wir sind in maximal 48 Stunden vor Ort. Dank unserer Erfahrung kann man dann zum Beispiel Details zur Technik und zur Offerte gleich in einem besprechen», betont Pascal Vogt die Vorzüge des schlank aufgestellten Teams.

Ein regelmässiger Service lohnt sich Gut kommt mit der Kiwa aber nicht nur, was die Reparaturen der im Alltag so wichtigen Gerätschaften anbelangt. «Wir verkaufen und montieren auch alle Marken und beraten dabei herstellernerneutral», unterstreicht er. Eine wichtige Rolle im Arbeitsalltag spielt der Service-Bereich. «Ein regelmässiger Service verlängert die Lebensdauer der Geräte markant. Das ist gut für die Umwelt – und auch fürs Portemonnaie, weil eine periodische Wartung teure Reparaturen oder den vorzeitigen Ersatz verhindern kann», führt Pascal Vogt aus. Übersteigen die Reparaturkosten den halben Anschaffungspreis eines neuen Geräts, dann würden neben den Reparaturkosten zusätzlich Neugeräte derselben Güteklasse mitoffertiert, ergänzt Pascal Vogt.

Kleines Team, grosse Ressourcen «Wir wollen das Team künftig auf bis rund acht Leute ausbauen und mit der Kiwa AG ein starker Haushaltsgeräte-Partner in der Region werden», meint Un-



ternehmer Vogt zu seinen Ambitionen. Der Mitinhaber, zuvor in der Geschäftsleitung der Artek AG tätig, gründete das eigene Unternehmen Ende 2023 zusammen mit César Lauber, bei dessen Leutwyler Elektro AG er übrigens schon die Lehre zum Elektroinstallateur EFZ gemacht hatte. Seit ihrem Start wirkt die Kiwa AG, wie etwa auch die Brugger Kern Elek-

tro AG, unter dem Dach der Lauber Group. So verfügen Pascal Vogt und Edis Merdanovic bereits heute selbst bei grösseren Projekten über die nötigen Ressourcen innerhalb der Lauber Group.

Mehr Infos zur Dienstleistungspalette: Kiwa AG, Chappelstrasse 4, 5242 Lupfig 056 444 19 19 / kiwa-ag.ch

Ein Prosit auf 25 Jahre «Top of Auenstein»

Frey, Frei und Brugger: Die drei Rebbau-Familien des jubelnden Labels laden zum Rähhüslifest (Sa 6. Juni ab 17 Uhr, So 7. Juni 11 – 20 Uhr)

(A. R.) – «Gestern hat man Eiger, Mönch und Jungfrau wieder einmal so gesehen, wie unsere Etikette sie zeigt. Das ist eben keine Montage, sondern bildet das Panorama genau so ab, wie es von hier aus fotografiert worden ist», weist Paul Frei auf das Markenzeichen dieser idyllischen Reblage ob Auenstein hin.

Lanciert wurde das Label «Top of Auenstein», welches angesichts des einmaligen Ausblicks auf den Jungfrau-joch-Slogan «Top of Europe» anspielt, vor 25 Jahren.

2026 auch ein Rähhüslifest-Jubiläum Gleichzeitig riefen jene Weinbau-Familien, welche 1975 diesen speziellen Rebberg gleich unterhalb der Gislifluh vor 51 Jahren angelegt haben, auch das 2001 erstmals durchgeführte Rähhüslifest ins Leben: dies um den eigenständigen Auftritt der Auensteiner Tropfen in authentischer Kulisse und gemüthlicher Stimmung gebührend zu promoten.

Weine mit eigenem Gesicht Die Entwicklung von «Top of Auenstein» hat Walter Deppeler, der legendäre Geschäftsführer der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS), seinerzeit tatkräftig unterstützt. Womit angedeutet wäre, wo der Saft dieser Reben seit jeher gekeltert wird: in Schinznach-Dorf nämlich. Was sich vor 2001 zunehmend zum Absatz-Problem entwickelte, wie sich Paul Frei erinnert: «Wir hatten früher zwar auch einen eigenen Schmetterling auf den Flaschen. In Auenstein galt unser Wein jedoch ein-



«Frisch, fruchtig, spritzig»: Michael Frey (l.) und Paul Frei (r.) freuen sich über den gelungenen 2025er-Riesling-Sylvaner – und machen ein fröhliches Prosit auf 25 Jahre «Top of Auenstein» beliebt. Kleines Bild: Die «Top of Auenstein»-Etikette lehnt sich wegen des einmaligen Rebberg-Panoramas an den Jungfrau-joch-Slogan «Top of Europe» an.

fach als Schinznacher – und im Schenkerbergertal hatten sie genug eigenen.» «Seit einem Vierteljahrhundert zeigen die Etiketten nun unsere Unverwechselbarkeit», freut sich Michael Frey darauf, die Weine mit dem eigenen Gesicht am Wochenende zur kostenlosen Verkostung anzubieten – und mit den Gästen auf das Jubiläum von

«Top of Auenstein» und Rähhüslifest anzustossen. «Dazu und zu den alkoholfreien Getränken bieten wir in den Wirtschaften Speisen vom Grill, kalte Plättli und ein vielfältiges Kuchenbuffet an – und selbstverständlich nehmen wir auch gerne Wein-Bestellungen entgegen», ergänzt er. Mehr Infos unter top-of-auenstein.ch



Auenstein: Alte Fahrstrasse für 1,3 Mio. sanieren

(A. R.) – Ein grosser Brocken der Gmeind vom 4. Juni ist die Sanierung der Alten Fahrstrasse, für welche ein Kredit von 1,288 Mio. Franken beantragt wird. Weil sie teils starke Beschädigungen des Belags aufweist, soll sie von der Verzweigung Panoramastrasse bis hin zur Einfahrt in die Kantonsstrasse K471 «Im Fahr» instandgesetzt werden (Projektperimeter im Bild links). Zudem muss die Trinkwasserleitung aus dem Jahr 1913 ersetzt und in die Strasse verlegt werden. Verlegt wird sodann eine rund 140 m lange Sauberwasserleitung, während kleinere Sanierungsarbeiten an der Mischwasserleitung vorgesehen sind. Die weiteren Geschäfte betreffen etwa die Rechnung 2025. Sie schliesst zwar mit einem Minus von 207'000 Franken ab, zeugt aber dennoch von einer gesunden Finanzlage – nicht umsonst zahlt Auenstein fürs Jahr 2025 468'100 Franken in den Finanzausgleich ein. Dies als eine der wenigen Geber-Gemeinden im Bezirk: Aktuell verblieben sind noch Birrhard, Lupfig und Schinznach – Brugg ist, trotz 116 Mio. Vermögen, längst Empfänger-Gemeinde geworden.

Isidor Geissberger
5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Lächli-Marken-Heizkessel.
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrollleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

ZULAUF
Die grüne Quelle
Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62
Jetzt ist Pflanzzeit!
Unsere hauseigene, torf-freie Universalerde ist pure Wellness für Ihre Pflanzen.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik • Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!
Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir CHF 1'469.00
✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
✓ Energie- und platzsparend
✓ Modernes und stilvolles Design
✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche
Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE CHF 2'479.00
Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510
Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH
056 441 46 66 sanigroup.ch

Stiftung Domino: Es läuft rund

Hausen-Windisch: Die Institution Menschen mit Assistenzbedarf hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich

(ihk) – Geschäftsführer Primin Wolfisberg und Stiftungsratspräsident konnten am Jahresmediengespräch im Wohnhaus Romeo in Hausen mit positiven Nachrichten aufwarten: So schloss die Rechnung 2025 mit einem Umsatz von 16 Mio. Franken. Die starken Produktions- und Dienstleistungserträge hätten unter anderem dazu geführt. Und Betriebsrechnung schloss mit einem positiven Ergebnis von gut 24'000 Franken ab.

Ein sehr hoher Betrag von über 466'000 Franken weist die Spendenrechnung aus: Ein grosszügiges Legat von 370'000 Franken kann für weitere Verbesserungen der Lebensqualität für Bewohnerinnen und Mitarbeitende eingesetzt werden. So wurde ein E-Cargovelo angeschafft, oder es können Kurse wie das «Waldatelier» angeboten werden. 210 Personen mit Assistenzbedarf nutzen die Angebote der Stiftung Domino. 150 Personen sind angestellt. Ihre Fachlichkeit, Verlässlichkeit und Engagement seien eine tragende Grundlage für die Qualität der Angebote, so Wolfisberg. Auch gebaut und saniert wird weiterhin. So sind für den Umbau des Wohnhauses Domino wichtige Grundlagen geschaffen worden: Grosszügige Balkone, der Ausbau eine Wohngemeinschaft für Menschen mit herausforderndem Verhalten sowie die Neugestaltung des Gartens sind vorgesehen. Der Bau-beginn ist auf Anfang Juni geplant.

Möglichst selbständig sein «Unsere Vision ist es, dass die Bewohnerinnen und Bewohner möglichst selbständig sind», so Philipp Küng. Einen gewichtigen Anteil der Selbständigkeit sollen zukünftige Bewohnerinnen wie Arbeitnehmende erhalten. Im Pilotprojekt zur Selbstfinanzierung sollen Gutscheine an die Personen mit Assistenzbedarf ausgehändigt werden, mit welchen dann Angebote eingekauft werden. 2030 möchte der Kanton das Angebot lancieren. «Es geht darum, Erfahrungen zu sammeln. Falls dies tatsächlich eingeführt wird, gibt



Stiftungsratspräsident Philipp Küng (l.) und Geschäftsführer Pirmin Wolfisberg stehen vor dem Wohnhaus Romeo.

man die Selbstbestimmung an Menschen zurück», sagt Philipp Küng. In der Abteilung Mechanik wurde eine neue CNC-Maschine angeschafft. «Die Mitarbeitenden können bei der Programmierung mithelfen», sagt der Geschäftsführer. Ausserdem produziere sie schneller und die Maschine sei einfacher zu bedienen. Auch in der Wäscherei sind es prägnante Zahlen aus dem Jahr 2025: Dort werden täglich rund 300 Kilogramm Wäsche verarbeitet. Seit kurzem zählt auch ein Hotel aus der Region zur Kundschaft.



HappyBirthing – mentale und körperliche Begleitung vor der Schwangerschaft bis nach der Geburt
Garden Of Sprit
Schulthess-Allee 7
www.happybirthing.ch
Tel. 076 436 57 73
Relax & Rebad

GREVINK GARTEN SCHINZNACH
gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemieeegartendecorgartenfeuertellengartenideeegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzenartenrümegartenteichegartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten
telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch